

## Defying Gravity / Grenzenlose Freiheit

Why couldn't you have stayed calm for once,  
instead of flying off the handle!

I hope you're happy  
I hope you're happy now  
I hope you're happy how you  
Hurt your cause forever  
I hope you think you're clever

"Harry! Bleib hier! Tu das nicht!" rief Hermine aufgebracht hinter ihm her, in dem wagen Wissen, Ron und Ginny in ihrem Rücken stehen zu haben.

Harry stoppte und drehte sich langsam um.

"Ihr könnt mich jetzt nicht aufhalten." sagte er steif und sah sie stur an.

"Dann hör mich wenigstens noch an. Sie werden ihn auch ohne dich kriegen!" schrie Hermine. Er stand auf der Stelle und schwieg eisern.

"Warum kannst du jetzt nicht Ruhe geben anstatt selber zu morden? Überlass es doch bitte den Dementoren. Du weisst, dass sie jetzt wieder für das Ministerium arbeiten. Du hast dein Hauptziel Voldemort zu besiegen erreicht, lebst, aber du willst dein Ziel, Frieden in die Magierwelt zu bringen, verraten, indem du weiter tötetest?! Damit bist du nicht besser als Voldemort selbst."

"Ich kann nicht anders." erwiderte Harry mechanisch während sein Blick durch Hermine hindurch zu gehen schien.

"Dann hoffe ich, dass du mit deiner Entscheidung glücklich wirst." Ihr Worte waren unverkennbar bissig und vorwurfsvoll. "Warum kannst du ihn nicht den Jägern von Askaban überlassen? Die kriegen ihn!"

"Das glaubst du doch selber nicht. Die erwischen ihn niemals."

So langsam wurde Harry ungehalten. Warum wollten sie ihn nicht verstehen?

"Du hältst dich jetzt wohl für sehr, sehr schlau, oder?" fragte Hermine herausfordernd, während Ron betroffen zu Boden sah, mit der Schuhspitze eine Schnecke kickte und hin und her gerissen zwischen seiner Liebe zu Hermine und seiner langjährigen Freundschaft zu Harry war. Ginnys Blick huschte unentschieden zwischen Hermine und Harry hin und her.

I hope you're happy  
I hope you're happy too  
I hope you're proud how you  
Would grovel in submission  
To feed your own ambition

Harry sah sie weiterhin unverwandt an, aber sein Blick schwankte leicht ehe er sich wieder festigte.

"Dann hoffe ich auch, das ihr mit dem, was wir bisher erreicht haben, glücklich seid." Wut brannte in ihm auf.

"Dann gebt doch auf und kriecht vor ihm." spieh Harry aus. Und mehr zu sich selbst als zu seinen Freunden fuhr er fort: "Welch feige Wahl war es von ihm wieder zu fliehen wo es doch vorbei ist für die Todesser! Er kann nicht alles mit seiner ach so schlimmern Jugend entschuldigen. Verfolgt ihr doch eure eigenen Ziele. Aber mein neues und hoffentlich letztes ist es jetzt ihn zu verfolgen und zu töten!"

So though I can't imagine how  
I hope you're happy right now...

"Ich kann nicht glauben, was aus dir geworden ist." sagte Hermine ungläubig. "Ein rachsüchtiger böser Egoist, wie Voldemort selbst."

Ihre Worte trafen Harry schwer, aber er war entschlossen seinen Weg zu gehen.

"Ich wünsche euch viel Glück in eurem Leben." sagte er reserviert.

Hermine's Blick flehte Ron und Ginny um Unterstützung an, aber diese starrten stumm von ihr zu Harry und zurück. Hermine wurde klar, dass sie auf verlorenem Posten kämpfte.

Elphie, listen to me - just say you're sorry...

You can still be with the wizard  
What you've worked and waited for  
You can have all you ever wanted...

Aber sie kämpfte.

"Du kannst noch immer der Zauberer sein, der du immer sein wolltest. Ein Auror. Du hast so hart dafür gearbeitet. Du kannst jetzt alles haben, was du jemals wolltest. Harry, sei doch vernünftig!" Hermine sah ihn durchdringend an.

I know...But I don't want it - NO - I can't want it  
anymore...

Something has changed within me  
Something is not the same  
I'm through with playing by the rules  
Of someone else's game  
Too late for second-guessing  
Too late to go back to sleep

It's time to trust my instincts  
Close my eyes and leap

It's time to try  
Defying gravity  
I think I'll try  
Defying gravity  
And you can't pull me down...

"Ich weiss, aber ich will es nicht mehr. Nicht nach allem, was passiert ist." Harrys Blick wurde traurig, als er ihr antwortete. "Da hat sich etwas in mir verändert. Ich bin nicht mehr der, der ich war. Ich will nicht mehr nach den Regeln spielen, die andere aufstellen. Nach dem Tod so vieler Freunde gibt es keine zweite Chance mehr. Ich bin ein Mörder und werde nichts anderes mehr sein. Und jetzt folge ich meinem Instinkt und ihm."

"Du musst das nicht tun." beschwor Hermine. "Ich sehe, was dich treibt, aber lass es bitte! Verbaue dir nicht deine Zukunft!"

Einen Moment schien Harry zu fallen, doch dann wurde seine Haltung steif und entschlossen.

"Nein, ich muss diese völlige Freiheit versuchen. Und ihr könnt mich nicht zurückhalten." sein Blick galt allen dreien, denn auch Ron und Ginny sahen ihn jetzt flehend an.

Can't I make you understand, you're having delusions of grandeur...?

I'm through accepting limits  
'Cuz someone says they're so  
Some things I cannot change  
But 'till I try, I'll never know  
Too long I've been afraid of  
Losing love - I guess I have lost  
Well, if that's love  
It comes at much too high a cost

I'd sooner buy  
Defying gravity  
Kiss me goodbye  
I'm defying gravity  
And you can't pull me down...

"Warum können wir dir das nicht begreiflich machen? Deine neue Vorstellung von Ehre ist zum Wahnsinn geworden." keifte Hermine.

Ron starrte Harry verzweifelt an und wartete gespannt auf Antwort, die prompt und laut kam. "Ich habe die Nase voll davon Grenzen zu akzeptieren, die andere aufstellen. Das

Zaubereiministerium tut doch nichts, um ihn zu kriegen." Harrys Augen funkelten irr, doch wurden mild, als sie bei Ginny weilten.

"Es gibt Dinge, die man nicht mehr ändern kann. Und wenn ich es nicht versuche dann werde ich nie wissen ob..." Ihm fiel nicht ein, wie er den Satz beenden sollte. "Ich bin zu lange der Angst hinterhergelaufen nicht geliebt zu sein. Alles zu verlieren." Sein Blickte war noch immer auf Ginny geheftet, die traurig auf den Boden sah. "Aber ich denke, ich habe die Liebe breits verloren." Er wartete auf eine Reaktion von Ginny, doch die sah nicht auf.

"Also, wenn das die Liebe ist, habe ich schon einen zu hohen Preis bezahlt. Und so bleibt mir nur noch dieser eine Kampf." Seine grünen Augen suchten weiterhin Ginnys Blick. Er hatte sie doch mal geliebt, nein, liebte sie noch immer. Warum konnte sie nicht verstehen, dass er dies für ihre Sicherheit tun musste, dass so etwas wie mit Voldemort niemals wieder geschehen würde und er den letzten verbleibenden Todesser finden und töten musste. Ihr Schweigen traf ihn schwer, und er wurde wieder entschlossener. Seine Muskeln spannten sich an.

"Ich hätte mich schon viel früher völlig frei machen sollen. Wünscht mir wenigstens wirklich Glück für meinen Weg."

Er wartete einen Moment auf irgendeine Reaktion seiner besten Freunde.

Doch die Stille breitete sich weiter zwischen ihnen aus. Und aus der Ferne war nur das Schuhuen der Eulen zu hören, die die Nachricht vom glücklichen Sieg über Voldemort und dast aller seiner Todesser verbreiteten.

Glinda, come with me. Think of what we could do - together.

I'm Limited  
Together we're unlimited  
Together we'll be the greatest team  
There's ever been, Glinda,  
Dreams the way we planned 'em

If we work in tandem

There's no fight we cannot win  
Just you and I  
Defying gravity  
With you and I  
Defying gravity

They'll never bring us down...  
Well? Are you coming?

Plötzlich drängte sich das Rauschen mächtiger Flügel in das Schweigen. Vier Augenpaare wandten sich gen Osten auf den Wald von Little Hangleton über dem noch immer die dunklen

Rauchschwaden des Gauntschen Hauses hingen. Und aus den letzten Überresten des Feuers tauchte die gewaltige Gestalt eines Drachen auf.

Norbert, mit schimmernden Schuppen und blitzenden Stacheln auf seinem Buckel, setzte zur Landung an und kam gezielt neben Ron, Hermine, Ginny und Harry im Gras der Lichtung zum stehen. Er wandte den Kopf den Freunden zu, beäugte sie kritisch und stieß ein ohrenbetäubendes Brüllen aus.

Harry lächelte.

"Hagrid wäre stolz auf ihn. Ich wünschte, er könnte ihn so sehen." sagte er und sah Norbert stolz an, in Erinnerung an nur einen guten Freund, den er auf seinem Weg verloren hatte.

"Er geht mit dir?" fragte Hermine ungläubig.

"Ja. Meine Mittel sind noch immer begrenzt, aber zusammen können wir alles schaffen. Das bin ich Hagrid, Dumbledore und all den anderen die für eine freie Zaubererwelt gestorben sind schuldig. Wir werden ein tollen Team sein. Das beste, dass es jemals gab. Wir werden den Traum der Todesserfreien Zaubererwelt wahr machen. Zusammen. Es gibt keinen Kampf, den wir nicht gemeinsam gewinnen können. Nur er und ich im Kampf um die Freiheit. Keiner kann uns aufhalten." Und direkt an Norbert gewandt: "Sollen wir los?"

Harry ging auf ihn zu, klammerte sich an Norberts linken Flügel, zog sich auf seinen Rücken und täschelte ihm den Schuppenpanzer.

Norbert ließ ein zustimmendes Knurren hören, Rauchwölkchen stoben aus seinen Nüstern.

I hope you're happy

Now that you're choosing this...

You too - I hope it brings you bliss

I really hope you get it

And you don't live to regret it

I hope you're happy in the end

I hope you're happy, my friend...

"Harry!" es war Ginnys Stimme, die die Szene durchschnitt.

Er sah sie erwartungsvoll an.

"Ich...ich hoffe, dass du mit deiner Entscheidung glücklich wirst. Viel Erfolg!" sagte sie.

"Das wünsche ich dir...euch auch." erwiderte er und lächelte zum ersten Mal, seit sie gemeinsam das Böse besiegt hatten.

"Ich hoffe, dass du ihn und deinen Frieden findest." In Ginnys Augen glitzerten Tränen.

"Ich hoffe auch, dass du es schaffst und deine Entscheidung nicht bereust." Ron hatte seine Stimme wiedergefunden und legte einen Arm um seine Schwester, die nun in leises Schluchzen ausbrach.

"Danke." flüsterte Harry. "Danke für alles. Danke für eure Freundschaft."

Eine bedrückende Stille trat ein letztes Mal ein.

Dann wandte sich Harry erneut Norbert zu.

"Auf gehts, mein Freund." Mit Druck stieß er in Norberts Flacken. Der bäumte sich kurz auf, spie eine große Feuerfontäne in den Himmel und hob mit weiten Schwingen vom Boden ab.

So if you care to find me  
Look to the western sky  
As someone told me lately -  
Ev'ryone deserves the chance to fly  
And if I'm flying solo  
At least I'm flying free  
To those who'd ground me  
Take a message back from me -

Tell them how I  
Am defying gravity!  
I'm flying high  
Defying gravity!  
And soon I'll match them in renown  
And nobody in all of Oz  
No wizard that there is or was  
Is ever gonna bring me down!

"Harry! Komm zurück! Tu das nicht! Nimm uns mit!" schrie Hermine einen letzten Verzweifelten, wirren Satz.

"Nein, das ist mein letzter Kampf gegen einen Verräter. Den muss ich machen. Und ich muss es allein machen. Nur das wird uns allen die letzte Freiheit bringen. Aber wartet auf mich und behaltet den Himmel im Westen im Auge. Ich komme zurück. Und sagt allen, die nicht mehr geglaubt haben, dass ich unterwegs bin für die Freiheit."

In diesem Moment waren mehrere "Plops" zu hören und eine Horde Ministeriumszauberer stürzten auf die Lichtung.

"Haltet ihn auf!"

"Stoppt ihn!"

"Wir werden ihn ohne dich kriegen! Mach dich nicht unglücklich, Harry!" Es war Mr. Weasleys Stimme, die aus dem Gewirr zu Harry herrüber wehte.

Doch Norberts kräftige Beine stießen sich je vom Boden ab und seine mächtigen Schwingen erhoben sich in die Luft, gerade rechtzeitig, um dem Sturm von peitschenden Flüchen auszuweichen, die die Ministeriumszauberer nun auf ihn los ließen.

"Kein Zauberer der Welt kann mich jetzt aufhalten!" schrie Harry ihnen entgegen.

I hope you're happy!

Look at her, shes wicked!  
Get her!

...bring me down!

No one mourns the wicked  
So we've got to bring her...

"Er schafft es." wisperte Hermine resignierend mehr zu sich selbst, als zu den anderen.  
"Er ist wahnsinnig!" rief die Ministeriumsabteilung einheitlich. "Wir müssen den dummen Jungen aufhalten."  
Doch Norbert war schon weit über ihren Köpfen und erntfernte sich gen Westen.  
"...können mich nicht aufhalten." wehten die letzten Fetzen Harrys Stimme zu ihnen herrüber.

"Er geht in seinen Tod." sagte Mr. Weasley traurig, als er neben Ron, Hermine und der jetzt hemmungslos weinenden Ginny zum stehen kam, seinen Zauberstab nutzlos gen Himmel gerichtet.  
"Aber um die Wahnsinnigen wird keiner weinen, auch wenn sie noch so große Helden waren, Arthur." sagte der ehemalige Zaubereiminister Fudge, der die Schultern neben Mr. Weasley hängen lies.  
Ein Gewirr von Stimmen pflichtete ihm bei.

Ahhhh!

Down!

"Nein! Er wird es schaffen. Habt ihr denn nichts gelernt? Er wird den feigen Flüchtling Snape erwischen, und uns alle entgültig vom letzten Todesser befreien!" sagte Ginny und schaffte es erstaunliche Festigkeit in ihre Stimme zu bringen.  
Alle sahen sie mit einer Mischung aus Staunen, Unglauben und Hoffnung an.  
"Hoffen wir es, dass er ihn erwischt." sagten Mr. Weasley.  
Alle starrten in den westlichen Himmel, in dem ein kleiner Punkt, der Norbert hieß, mit einem noch kleineren Harry-Punkt darauf im Sonnenaufgang verschwand.